

ZINNOBER „FÜR ALLES KATARRHALISCHE“

Was sind katarrhalische Prozesse?

Inwiefern ist Quecksilber in Verbindung mit Schwefel als Heilmittel dafür geeignet?

Was ist die ‚merkurielle Kompetenz‘ des Quecksilbers?

Quecksilber, Schwefel und Atmung

Rudolf Steiner und Ita Wegman charakterisieren in Kapitel XX von *„Grundlegendes für eine Erweiterung der Heilkunst“*¹ katarrhalische Prozesse als sich absondernde Prozesse, *„die wiederum in die Herrschaft des ganzen Organismus geführt werden sollen“*.² Zinnober als Verbindung von Quecksilber und Schwefel steht hier im Zentrum als typisches Heilmittel *„für alles Katarrhalische“*.³

Cinnabarit/HgS/Quecksilbersulfid ist ein zinnoberrotes, weiches, gerade noch ritzbares, metallisch glänzendes Mineral. Cinnabarit kristallisiert im trigonalen Kristallsystem in über 50 Kristallformen sowie Kristallzwillingen. Berühmt ist der kreuzförmige Staurolit.

In über 70 mit Rudolf Steiner beratenen Krankengeschichten kommen Zinnober oder eine andere Quecksilberzubereitung zur Anwendung: *„Es ist eine schon mehrfach erwähnte Eigenschaft des Schwefels, dass er sich wirksam erweist in dem Gebiete des Organismus, wo Zirkulation und Atmung aneinandergrenzen, also bei allem, was von der Lunge ausgeht.“*^{4, 5}

Quecksilber und Absonderungsprozesse

Das Besondere am Metall Quecksilber ist ja, dass es das einzige ist, welches in flüssiger Form vorkommt und sich zu kleinsten oder größeren kugelförmigen Tröpfchen zusammenlagert. Damit verbindet es zum einen die Geste des sich Absondernden und Abkapselnden, zum anderen aber auch des wieder sich Verbindens und sich mit anderen Tröpfchen zu einem größeren Tropfen Vereinigen-Könnens. Diese ‚merkurielle Kompetenz‘, etwas aus dem Zusammenhang Herausgefallenes wieder zu integrieren, macht es zum Heilmittel für katarrhalische Prozesse. Diese bestehen aus Absonderungen, die es zu reintegrieren und zu normalisieren gilt.

Beim Luftröhrenkatarrh und allen in der Nähe befindlichen katarrhalischen Erscheinungen ist das der Fall. Führt man dahin die Quecksilberkräfte, so wirken sie heilend.

Vgl. „Einleitung zu Band 15, Schriften zur Anthroposophischen Medizin, Kritische Edition der Schriften Rudolf Steiners“, frommann-holzboog Verlag, Stuttgart 2025⁶

¹ Rudolf Steiner, Ita Wegman, *Grundlegendes für eine Erweiterung der Heilkunst*, GA 27, S. 121.

² Ebenda.

³ Ebenda.

⁴ Ebenda.

⁵ Vgl. auch Karutz und Soldner (2022), 179–180.

⁶ In Band 15 der SKA findet sich auch das umfangreiche Literatur- und Referenzverzeichnis. Wer den Inhalt weiter vertiefen möchte, kann sich dort darüber informieren.

